

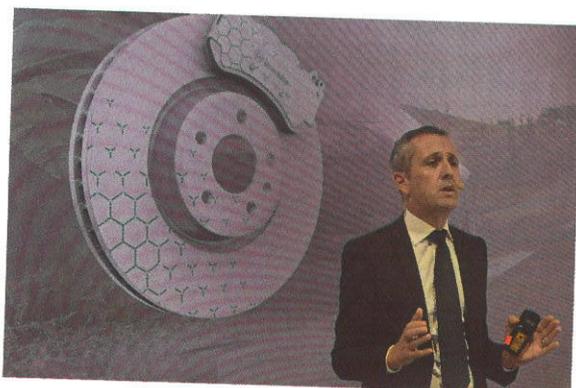


AUS ALT MACH NEU

Der dänische Wiederaufbereiter **Borg Automotive** stellte unter anderem elektronische Lenkgetriebe und elektrisch angetriebene Klimakompressoren für Elektroautos vor. Vor 40 Jahren war das Unternehmen mit der Wiederaufbereitung von Startern und Lichtmaschinen gestartet, seither ist die Palette an Aggregaten ständig gewachsen und Borg Automotive zum größten unabhängigen Remanufacturer Europas aufgestiegen. „Im Vergleich zur Herstellung von Neuteilen sparen wir 80 Prozent CO₂, verwenden keine neuen Rohstoffe und sind in der Anschaffung deutlich günstiger“, erklärten Account Manager Heidi Linde und Country Manager Lars Hähnlein (Bild oben). In Österreich werden die Teile über Großhändler wie Birner, SAG und Hella Handel vertrieben.

BREMSEN OHNE STAUB

Roberto Caravati, **Brembo** Aftermarket GBU Chief Operating Officer (Bild unten), präsentierte mit dem „Greenance-Kit“ eine echte Messepremiere. Die Kombination aus Brems Scheiben mit einer Speziallegierung und darauf abgestimmten Bremsbelägen bietet neben einer ausgezeichneten Bremsleistung eine verringerte Umweltbelastung und verlängerte Lebensdauer der Brems Scheiben. Die Partikelemissionen PM10 sinken um 83 Prozent, PM2.5 um 80 Prozent im Vergleich mit herkömmlichen Brems Scheiben. Der Name Greenance steht für die Verschmelzung der beiden Wörter „Green“ und „Performance“.



WASCHANLAGE SPART PERSONAL

Waschanlagenspezialist **Christ** präsentierte auf seinem Messestand die kompakte Portalwaschanlage Cadis mit leistungsverstärktem Gebläse für eine beschleunigte Trocknung. Verkaufsleiter Stefan Schwarzer (Bild oben) betonte, dass mit einer solchen Anlage zeitaufwendige manuelle Reinigungsarbeiten im Autohaus überflüssig werden. „Ein BMW-Betrieb im Sauerland beispielsweise spart damit in sieben Jahren rund 230.000 Euro an Kosten für den Personaleinsatz“, rechnete Schwarzer vor. Die Anlage sei ein „zuverlässiges Arbeitstier“, das den Autohausmitarbeitern eine überaus unbeliebte Tätigkeit abnehmen kann.

GRÜNER ANTRIEBSRIEMEN

Auf dem **Continental**-Messestand feierte unter anderem ein neuer Zahnriemen Premiere, dessen Profelseite aus einer patentierten Synthesekautschuk-Mischung besteht, die Vorteile für Umwelt und Klima mit sich bringt. Im Vergleich zu herkömmlichen Riemen hat der neue Riemen einen um rund 50 Prozent geringeren CO₂-Fußabdruck. Gleichzeitig bieten die bis Mitte 2023 weltweit eingeführten nachhaltigen Zahnriemen eine höhere Leistungsübertragung und eine verbesserte Kälte- und Hitzebeständigkeit. Rolf Sudmann (Bild unten), Vizepräsident Replacement bei Contitech, freute sich in seinem Vortrag über den aktuellen Boom im Aftermarket-Geschäft: „Mit der Kaufzurückhaltung und den Lieferschwierigkeiten im Neuwagengeschäft geht eine höhere Investitionsbereitschaft in Sachen Premium-Ersatzteile einher.“

